



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Prima N.38. 1652.

1652

Europäische Prima N. 38.
Witwochentliche Zeitung. 1652.

Weyland 26. Augusti.

Der Marzgraff de Caracena hieziger Gubernator hat durch ein Expressen von dem Herzog de Albuquerque den ganzen Verlauff zwischen der Französischen vnd Spanischen Flotta vor Barcellona erhalten/ welchem Verichte zu folge der Ritter de la Ferriere den zweyten Angriff auff die Spanische zum Entsatz gedachter Stadt gethan/ vnd aber geschlagen/ er selber schwimmend gefangen/ vnd seine Flotta so aus 36. Schiffen bestanden biß auff 4. so nacher Roses davon kommen drauff gangen seyn solle. Gedachter Marzgraff hat dar auff allen Colonellen so bey ihm waren/ ein statliche Collation gegeben/ in willens bey nechstfolgender Continuation ein Banquet Fest mit ihnen zu halten. Der Marquis de Serra schreibt aus Rossano/ daß er mit seinen vnterhabenden Troupen nacher Alexandrino gangen/ von wannen er der Armee so im Thal Grana sich befindet folgen/ selbige also dan auffbrechen/ vnd ein importirende Belägerung prästiren wolle.

Venedig 31. Augusti.

Nus Catalonien haben Conffirmate/ daß der Französische Succurs vor Barcellona geschlagen/ vnd einige der Ferrerischen so sich schwimmend vermeinet zu salveren/ gefangen weswegen in der Stadt grosse Alteracion. Die Malteser haben einige Barbarische Galleeren/ so mit einer grossen Summen Gelds nacher Canea gewolt/ wie dann auch der General Foscolo ein reiches Türcken Schiff benebst einer Galleere/ worauff 300. Christen Schlawen waren/ erobert.

Aus der Spanischen Schiffsarmee vor Dnyrkirchen
vom 8. Septembris.

Sen 31. passato kam vnser nach der Englischen Coust ausgehichte Fregatte wieder zurück/ brachte Zeitung/ daß der General Blacke mit 84. Schiffen klein vnd groß in den Hooffden läge/ vnd dem jenigen so ihm vnsern wegen angemeldet worden/ deserirt auch vnserer Leut wol tractiret habe. Eodem des Abends vmb 8. Uhr kam der Erzherzog auff's Scharchen/ vnd ward von der Flotta mit 85sing des Canons salutirt. Den 5. kam Marquis de Ledo als General zur See in die Flotta vnd ließ alsofort die grosse Wimpel Flagge von oben wehen/ die Stücken spielten ihn zu Ehren von allen Schiffen/ den 6. kamen alle Capiteinen Seine Excellenz zu salutiren.

Aus dem Spanischen Lager vor Dnyrkirchen
vom 9. Septembris.

Sen 8. dieses des Abends vmb 7. Uhr auff vnser lieben Frauen Geburtsdag geschach ein General Sturm auff die Contrescheyen/ der Erzherzog mit der Hoffstadt

Hoffstadt stund auff den Düynen vnd sah den anfallan / welcher etwan ein halbe
Stunde wehrete / wir genamnen die Contreschaypen / mit verlust etlich Federn vnd so
verwunden / welche von seiner Hochfürstl. Durchl. besuchet vnd mit Worten vnd
That geröset worden. In derselben Nacht nahmen die Spanier / Italian vnd
Walonen das grosse Hornwerck nach der Dyfforten auch ein.

Wernerbergen vom 10. September.

Der Herr Eil berichte / das in diesem Augenblick der Adjutant General Ihrer
Erz. Fürstl. Durchl. Leopold zeitung bringet es hetten die Belagerer in Düyn-
kirchen zu Capituliren anezufangen / Hochaed: Ihrer Durchl. sind zu Pferd hinauff
vnd hatt man sich deren in so kurzen Zeit guten und gewünschten Expedition herz-
lich zu erfreuen / so dahin eufsethet weilan der Gubernator in Vorgesetzter attacke
verwund vnd nunmehr abgelebt sein solle.

Wern 12. September.

Dies Monsieur de Estrade Gubernator in Düynkirchen in seinem Bauch vnd
Hesselt Scerjeant Mayer verwund worden / ist zwischen den Franzosen vnd
Schweizern ein Diserdre entstanden / ein Bürger solches vermerckend / kam durch
den Stadt graben ohngeachtet die Franzosen auff ihn starck Feuer gaben schreien-
mend häuber vnd es den Erzhertzog zu kommen welcher alsobald ordie gab / die New-
stadt durch General sturm anzugreifen / als es die Franzosen sahen / gaben den 10.
vmb 5. Uhr Abends das gewöhnliche Accord zeichen / sandten den heraus / begehrie
8. tagen Zeit / so ihnen aber abgeschlagen / endlich nach dem man fast die
ganze Nacht mit accordiren zu gebracht ward der accord den 11. in der Morgen-
stund gemacht / das sie bis zum 16. dieses in der Stadt bleiben vnd des einfaszes er-
warten / in ansbleibung dessen / als dan auszichen sollen / solche Courtoisie haben die
Franzosen den vnstigen den 12. Octobris 1646 auch erwiesen / vnd sind die Artikel
so beiderseits gezeichnet vnd deswegen Heiffel gegeben / ingeseh: diese nachfolgende /
als Erstlich das die Französische besatzung Montag den 16. September / neast fünf-
zig Morgens vmb 7. Uhr auszichen solle / es sey dan das sie vor der Zeit zur See oder
zu Landt einzsetzt wurde. Es solle aber der einfasz von 2000. Mann effective sein
welche in die Stadt ohn der belickerten bey hülfte auff einmahl kommen vnd ein-
der Spanischen quartieren auffschlagen müssen / solte auch der einfasz zur See ge-
schehen / das derselb nicht mit kleinem Schiffs vnd Fahrzena / sondern durch vnd
mit der Orlogschiffe macht vnd Gewalt ins Werck gericht werden solle.

2. Der Auszug soll geschehen nach Kriegsgebrauch mit fliegenden Fähndeln
etc. vnd sollen ihnen 4. Säcken Geschütz nebst einem Feuer Mörser mit gegeben vnd
den kürzesten Weg nach Calis Confoirer werden.

3. Man solle ihnen Schiffe vnd Wagen verschaffen vmb ihre Bagage trancke
vnd verwundte wegzuführen:

4. Das Getreid so sie in wehrender Belagerung den Bürgern abgenommen
sollen sie bezahlen.

Die

5. Diejenigen so sich in der Stadt verheirathet / sollen ein Jahr haben vmb ihre Güter zu verkauffen.

6. Des Parisischen Parlaments in wehrender Französischer possession dieser Stadt betreffende Sentenzen sollen kräftig seyn vnd bleiben / vnd Endlich.

Alle Schrifften, registrantur vnd Invententen betreffende die Admiralität vñ andere so die Franzosen bey eroberung gefunden / treulich ausgeliebert werden.

Bliffmagen 2. Septemb.

Gestern waren die vor dieser Stadt liegende Kriegas-Schiffe noch nicht aus. Man sagt das sie heute zur See sehn dürfften / derer sind 32. Capital Schiffe / worunter des Admiral Tromps Schiffe / er aber bleibet dahem / vnd haben Witte Wittenfen vnd Jan Evers das Commando / das Schiff Prinz Wilhelm führt 8 Stück Henricte Lohyse 42. die beyde jüngst angelanete Ost Indisch fahrer sind auch dabey. Die restirende sind von 45. 40. 35. bis 30. Stück / welche mit denen so aus Texel komen eine Flotta von 45. Schiffen machen aus werden / vor drey Tagen hat ein hiesiges Schiff komend aus West Indien mit grossem Reichthumb beladen / 8 Stund mit den Englischn geschlagen vnd wellen ers auffgeben sollen / stact er den Brand darin / damit es dem Feind nicht zum Theil werde / vnd kam er selbstehend in einem Meer davon seine libriae Leute musien im Jover dahin fahren. zu Calis von Niddelburg waren 20. Boethaeffeln ankommen / berichten das ihr Schiff 150. Lasten mit welchem sie aufseefahren vmb des Commandanten Michael de Reuters Flotta zu victualieren auch genommen worden. Diese vnd andere Zeitungen deren man newlich häufig gehabte werden es machen das sich die vnseriae Flotta chiffter Ennd hinaus begeben vnd vmb das Dominium des Canals / communis mit der Reutterischen Forza viribus mit den Englischn einen Haupt streich Wagen / vnd schlagen musien.

Colßen 17. Septembris.

Sit Bis Wien wird vom 7. dieses bericht / das die Türcken 2000. Mann starck vñ Vermahl in Maaren eingefallen / auff welche der General Forzag neben vielen hohen Officieren vnd 1000. Soldaten mit grosser Fury angangen / aber abgeschlagen worden also das wenige davon kommen / der General Forzas were in der Flucht noch erawt worden wen ihn nicht 150. Reuter vnd 2000. Musiquentner so ihm entgegen kommen falscher betten / der Esierhaff vnd sein Sohn neben mehr anderen vornehmen Herren seind todt blieben / so grosse Consternation in Buzaren verurhsacht. Zu Paris / wie vom 7. dtes von damen bericht wird / hat man mit höchster Befremdung den Herzogen von Lothringen sehen einkommen / Prinz von Conde hat seine Tromppen mit den Wirtenbergischen conjungirt / auffser elichen so zwischē Charenten vnd Paris liegen bleiben / vmb wann es zu einer Battaille kommen solte die Volentariussen heraus zu begleiten. Die Prinzisch vnd Lothringische Armeen campirte zu Villeneuse 3. Meil von Paris / der Marschal Turenne mit der Königl. Armee ein Canonenschuß von damen / vnd weil dieser kaum 2000. Mann starck

war / so vermeinte die Prinzen er ihnen ungeruirt nicht schappiren würde. Sume-
mahl sie ihme an Macht weit überlegen. Der König samt dem ganzen Hoff war
zu Compiegne. Zu London sind einige vornehme Personen / worunter ein Geist-
licher Politicus genant M. Petersen wegen mit dem Feind gewechselten Schrei-
ben gefänglich eingezogen vnd dörffte dieser daferne einig Gnad seiner vorhin ge-
leisteter Diensten halben für ihm seyn wurd. das Exilium auffß wenigste sich gefal-
len lassen müssen. Die Schottländer im Gebirge geben den Englischen wieder zu
schaffen in Hoffnung Secours zu bekommen. Im Haage solten die Herrn Staten
General wieder versambeln vnd etwas wichtiges vor haben. Die Seeländer bleiben
resolviert den Prinzen von Oranien vor ihrem Capitein General anzunehmen/
Gelderland / Brecht vnd Ober Iseel werden dießfals wenig difficultät machen.
Aus Franckfurt wird mit heutigen Briesen berichtet / daß der Churf: von Menz
über Aschaffenburg vnd Würzburg nach Prag verreiset / deme Chur Trier vnd
Sachsen gefolgt. Daß Chur Pfalz vnd der König: Schwedische Ambassador
Herr Graff Drenstirn dergleichen gethan wird man ehist hören. Der Landtag zu
Mülheim solle heute angehen man verlangt zu vernehmen / was allda werde propo-
nirt vnd beschloffen werden. Chur Eßln ist noch unpäßlig. Aus Warschau vom 2.
dieses hat man / daß des Chmelinsty Abgesandten allda vnd thaten grosse Promes-
sen daß sie der Republicq treu seyn vnd bleiben wollen weßwegen Seine Maytt: et-
nen Deputierten aufgeschandt / den ungaris Friedens Accord zu Vielä Cirken oder
Weißkirchen zuernern. Zmittlest läßt selbige Erohn starck werden.

Antwerff 17. Septemb.

BEn Schließung der Brieffe kompt alhie Zeitung aus der See / daß die Spa-
nische Flotta so von Duntkirchen gelegen mit Hülffe etlicher Englischen Dr-
log Schiffe so in Spanischen Diensten waren / mit der Franckßischen Flotta vnterm
Commando des Herzogen von Vendosme geschlagen vnd besieget. Man
wil auch sagen / daß in Franckreich zwischen dem Marschal Lourenne
vnd den Prinzen ein Treffen vorgangen / vnd jener Schaden gelitten ha-
ben solle. Wovon man der Gewißheit mit dem ersten erwartet / gedachtet
de Vendosme war mit seiner Armee so 16. Drlog Schiffen vnd sechs victu-
alie Schiffen starck / destiniret / Duntkirchen zuentsetzen.

Amsterdam 17. Septemb.

Aß Texel vnd Blix sind 32. Drlog Schiffe außgelauffen / welche mit
der Seelandischen Flotta zu 51. Drlog Schiffe starck sich zu conjungir-
ren vnd alsdann auff den Feind gehen sollen. Der außgangenen Ordre
nach / sind die Seeländer schon zur See / vnd hat man ehistentags von ei-
ner Hauptaction zur See / zu vernehmen.

Prima N. 38. Anno 1652.